Inhalt

Partitionen erstellen/teilen 2
Benutzerverwaltung 3
Benutzer erstellen 3
Schrittaufzeichnung vorbereiten 4
Netzwerk 5
Netzwerkdrucker einrichten 5
Tracking-Schutz in Edge 7
Bildschirmschoner mit Sperre 8
Outlook – POP3-Einrichtung 9
Dateiversionsverlauf 10
PDF-Reader & Browser 11
Browser Einstellungen 11
Firewall ICMPv4 12
Virenschutz 13
Treiber aktualisieren 14
Fragen 15

WIN11 Installation

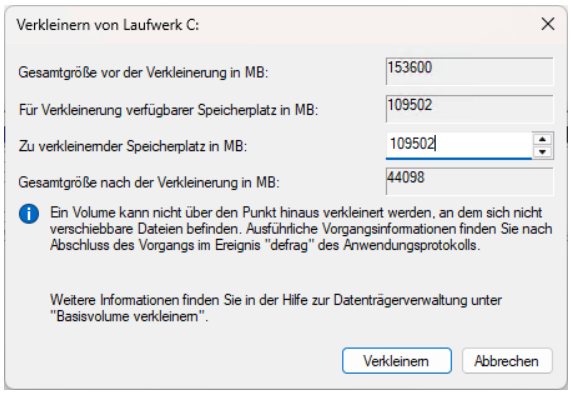
Anmeldeoptionen

Shift+F10

start ms-cxh:localonly

Partitionen erstellen/teilen

Öffne die Datenträgerverwaltung
Rechtklick auf (C:)
Klicke auf Volume verkleinern…

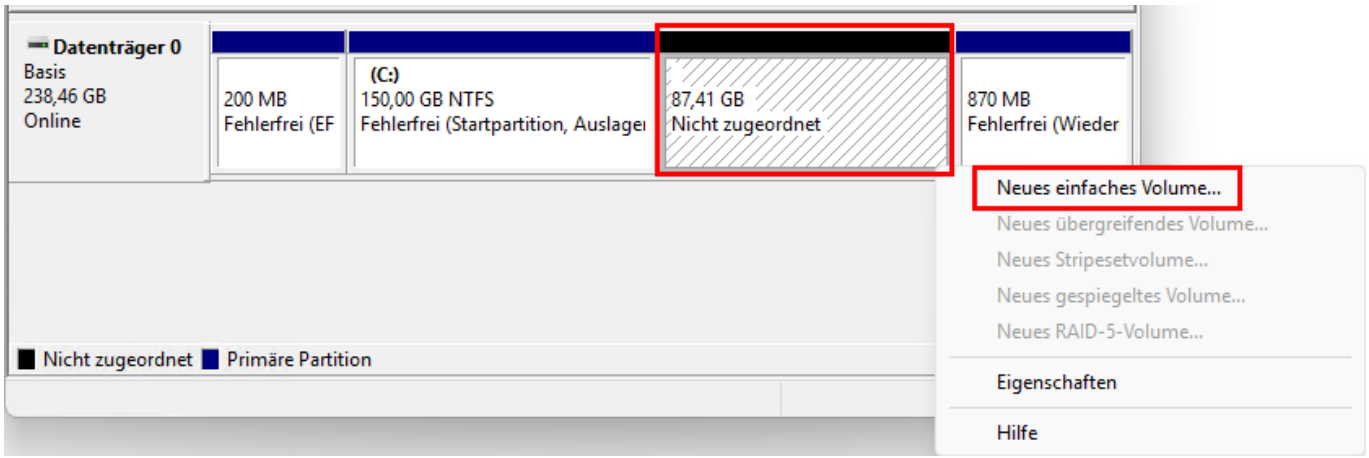


Hier musst du berechnen, um wie viel das Laufwerk C: verkleinert werden soll.
Gewünschte Größe von C: 150 GB = 153.600 MB

Gesamtgröße vor der Verkleinerung – gewünschte Größe von C: = einzutragender Verkleinerungswert

Diesen Wert trägst du bei „Zu verkleinernder Speicherplatz in MB“ ein und klickst auf „Verkleinern“.

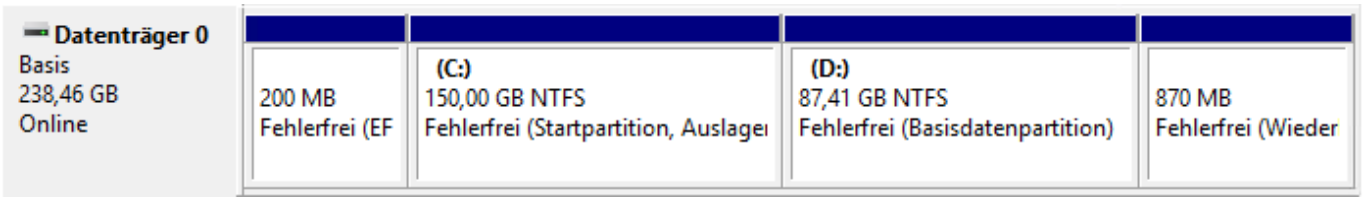
Nach der Verkleinerung erscheint ein Bereich mit der Bezeichnung „Nicht zugeordnet“. Klicke mit der rechten Maustaste auf diesen Bereich und wähle „Neues einfaches Volume…“.



Im Assistenten:

- Die gesamte verfügbare Größe übernehmen.
- Den Laufwerksbuchstaben D: zuweisen.
- Als Dateisystem NTFS auswählen.
- Die Schnellformatierung aktivieren.
- Mit „Fertig stellen“ abschließen.

Anschließend kontrollierst du in der Datenträgerverwaltung, ob C: und D: korrekt angezeigt werden.



Benutzerverwaltung

Benutzerverwaltung öffnen	Win + R → lusrmgr.msc → Enter
GUI WEG	Nach Computerverwaltung suchen

Das Fenster „Lokale Benutzer und Gruppen“ wird geöffnet. Links findest du die Ordner „Benutzer“ und „Gruppen“.

Benutzer erstellen

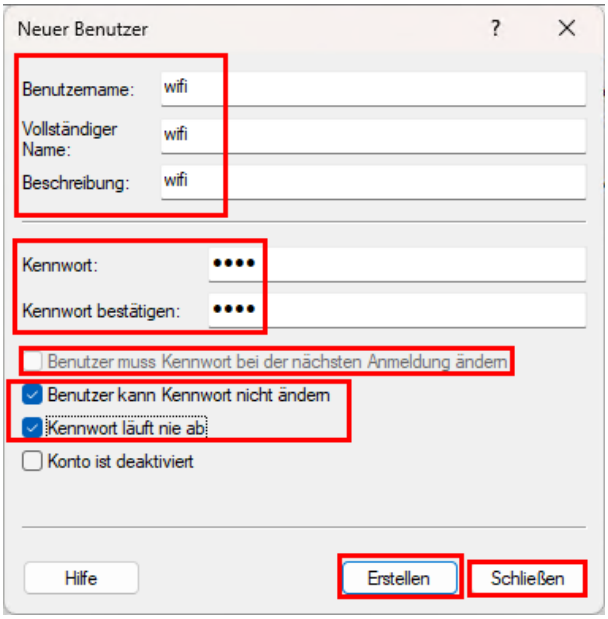
Benutzerordner öffnen	Wähle links Lokale Benutzer und Gruppen → Benutzer. Rechtsklicke anschließend auf eine freie Stelle im rechten Fenster und wähle „Neuer Benutzer...“.

Benutzerdaten eintragen

wifiadmin	
Benutzername	wifiadmin
Vollständiger Name	wifiadmin
Beschreibung	Administratorkonto
Kennwort	wifiadmin
wifi	
Benutzername	wifi
Vollständiger Name	wifi
Beschreibung	Standardbenutzer
Kennwort	wifi

Im Dialogfenster

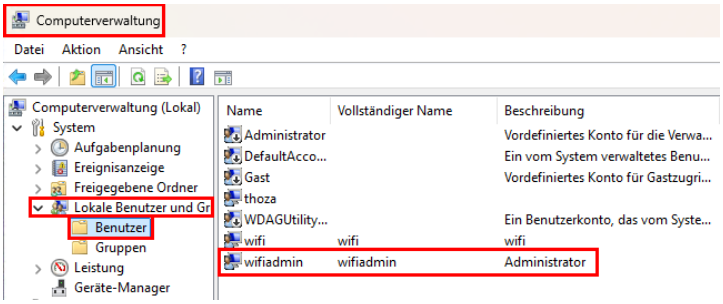
Kontoeinstellungen
Benutzer muss Kennwort bei der nächsten Anmeldung ändern
Häkchen entfernen,
Benutzer kann Kennwort nicht ändern
aktivieren,
Kennwort läuft nie ab
aktivieren,
Konto ist deaktiviert
Das Konto muss aktiviert bleiben.



Klicke anschließend auf „Erstellen“ und danach auf „Schließen“. Der Benutzer ist damit angelegt, besitzt aber zunächst noch keine Administratorrechte.

jetzt geben wir wifiadmin die Administratorrechte.

1. Eigenschaften öffnen
   Öffne im Ordner Benutzer das Konto wifiadmin mit einem Doppelklick.



2. Gruppenzugehörigkeit bearbeiten
   Wechsle zur Registerkarte „Mitglied von“ und klicke auf „Hinzufügen…“.
3. Administratorengruppe auswählen
   Gib bei „Geben Sie die zu verwendenden Objektnamen ein“ Folgendes ein: Administratoren
   Klicke auf „Namen überprüfen“. Windows sollte den Gruppennamen erkennen und unterstreichen. Bestätige danach mit OK.
4. Mitgliedschaft kontrollieren
   In der Registerkarte „Mitglied von“ muss jetzt die Gruppe Administratoren erscheinen. Klicke auf Übernehmen und anschließend auf OK.

Schrittaufzeichnung vorbereiten

Die Windows-Schrittaufzeichnung heißt auch Steps Recorder oder psr.exe. Sie erstellt anhand deiner Klicks Screenshots und kurze Beschreibungen. Unter Windows 11 kann sie als veraltete Funktion gekennzeichnet sein; solange sie auf deinem PC vorhanden ist, können wir sie für die Übung verwenden.

1. Schrittaufzeichnung öffnen
   Drücke Win + R, gib psr ein und bestätige mit Enter.
   Es sollte ein kleines Fenster mit „Schrittaufzeichnung“ erscheinen.
2. Einstellungen kontrollieren
   Klicke rechts auf den kleinen Pfeil beziehungsweise das Fragezeichen-Menü und wähle „Einstellungen…“, sofern diese Option angezeigt wird.
   Je nach Windows-Version kann die Darstellung etwas abweichen.
3. Screenshot-Aufzeichnung prüfen
   Stelle sicher, dass „Bildschirmaufnahme aktivieren“ beziehungsweise die entsprechende Screenshot-Option auf Ja steht. Die Anzahl der letzten Bildschirmaufzeichnungen kannst du beispielsweise auf 100 setzen.

Netzwerk

Schrittaufzeichnung starten

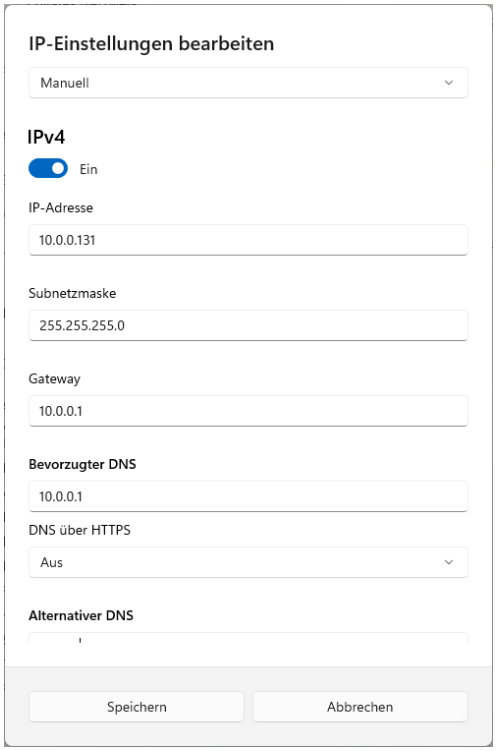
Kontrolle der Netzwerkkonfiguration	ipconfig /all

Netzwerkadapter über die GUI öffnen

Windows-Einstellungen öffnen
Klicke auf Start → Einstellungen.
Netzwerk auswählen
Gehe zu Netzwerk und Internet → Ethernet.
IP-Zuweisung bearbeiten
Dropdown Menü von „Automatisch (DHCP)“ auf „Manuell“ ändern dann beim Schieber „IPv4“ draufklicken beim nun aufgehenden Fenster gewünschte werte eintragen in unserem Beispiel:

IP-Adresse	10.0.0.131
Subnetzmaske	255.255.255.0 /24
Gateway	10.0.0.1
DNS	10.0.0.1

Und auf Speichern
Danach kontrolle



Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

Netzwerkdrucker einrichten

Öffne im Browser die offizielle Kyocera-Downloadseite:

https://www.kyoceradocumentsolutions.eu/en/support/downloads.html

Suche dort nach TASKalfa 358ci und wähle das Modell aus.

Betriebssystem und Treiber auswählen

Wähle Windows 11 beziehungsweise Windows 11 (64-bit), falls die Seite nach dem Betriebssystem fragt. Suche im Bereich „Driver“ nach dem KX Driver. Dieser ist der reguläre Herstellertreiber für Windows und bietet die gerätespezifischen Druckfunktionen.

Lade den Treiber herunter, aber starte die Installation noch nicht. Je nach Download wird eine ZIP-Datei oder ein ausführbares Installationspaket bereitgestellt.

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Druckertreiber installieren

Treiberpaket vorbereiten

Öffne den Ordner Downloads. Falls der Treiber als ZIP-Datei heruntergeladen wurde, klicke mit der rechten Maustaste darauf und wähle Alle extrahieren.... Öffne anschließend den entpackten Ordner.

Starte die Installationsdatei, üblicherweise Setup.exe, mit einem Doppelklick. Bestätige die Benutzerkontensteuerung mit Ja.

Installation auswählen

Im Kyocera-Installationsprogramm wählst du die Installationsoption für den Druckertreiber. Je nach KX-Treiberversion kann die Oberfläche etwas anders aussehen. Wähle nach Möglichkeit die benutzerdefinierte Installation, damit du den Drucker gezielt über seine IP-Adresse hinzufügen kannst.

Wenn der Assistent nach dem Gerät sucht, kannst du die automatische Suche verwenden. Wird der Drucker nicht gefunden, wähle die Option zum Hinzufügen über eine IP-Adresse.

Modell	TASKalfa 358ci
IP-Adresse	10.0.0.60
Treiber	Kyocera KX

Drucker über IP hinzufügen

Trage bei der manuellen Gerätesuche beziehungsweise beim TCP/IP-Anschluss die Adresse 10.0.0.60 ein. Wähle den passenden Treiber aus und bestätige die Installation.

Falls du einen Dialog mit „Gerätetyp“ siehst, verwende TCP/IP-Gerät. Den Anschlussnamen kannst du auf dem automatisch vorgeschlagenen Wert belassen.

Installation abschließen

Warte, bis der Assistent die Installation abgeschlossen hat. Bestätige gegebenenfalls mit Fertig stellen.

Danach machen wir den Testdruck und kontrollieren den Anschluss

Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

Tracking-Schutz in Edge

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Tracking-Schutz öffnen

Navigiere über die grafische Oberfläche:

Edge → Drei Punkte (...) → Einstellungen → Datenschutz, Suche und Dienste

Suche dort den Bereich Tracking-Verhinderung. Je nach Edge-Version kann die Bezeichnung oder Position leicht abweichen.

Strengen Tracking-Schutz aktivieren

Klicke auf die Kachel Streng rechts im Fenster. Die Kachel sollte anschließend als ausgewählt dargestellt werden. Damit blockiert Edge die meisten bekannten Tracker. Einzelne Webseiten können dadurch eingeschränkt funktionieren.

Ausnahme hinzufügen

Klicke unterhalb der drei Kacheln auf Ausnahmen. Dort kannst du Webseiten eintragen, für die die Tracking-Prävention nicht angewendet werden soll.

Wähle Website hinzufügen beziehungsweise die entsprechende Schaltfläche und trage als Übungsbeispiel ein:

https://www.wifi-ooe.at

Bestätige mit Hinzufügen. Die Webseite sollte anschließend in der Ausnahmeliste erscheinen.

Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

Bildschirmschoner mit Sperre

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Bildschirmschonereinstellungen öffnen

Wir verwenden die grafische Windows-Oberfläche:

1. Klicke auf Start → Einstellungen.
2. Wähle Personalisierung.
3. Öffne Sperrbildschirm.
4. Klicke auf Bildschirmschoner bzw. Bildschirmschonereinstellungen.

Einstellungen festlegen

Im Fenster „Bildschirmschonereinstellungen“ trägst du Folgendes ein:

Einstellung	Wert
Bildschirmschoner	Leer (oder ein anderer verfügbarer Schoner)
Wartezeit	1 Minute
Anmeldeseite bei Reaktivierung	Aktivieren

Klicke auf Übernehmen und anschließend auf OK.

Funktion überprüfen

Lass den PC mindestens eine Minute unbenutzt. Der Bildschirmschoner sollte starten. Bewege anschließend die Maus oder drücke eine Taste. Windows soll nun die Anmeldeseite anzeigen und das Kennwort beziehungsweise die Anmeldemethode des Benutzers verlangen.

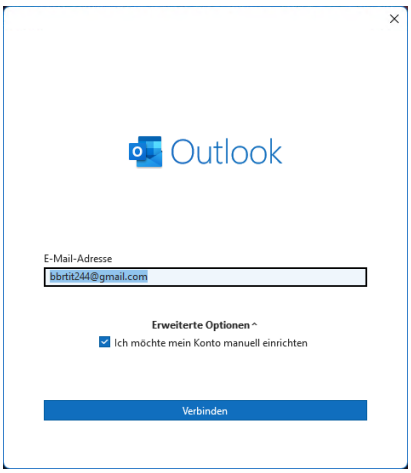
Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

Outlook – POP3-Einrichtung

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Outlook (klassisch) erstmals starten

Öffne über Start → Alle Apps → Outlook (classic) das klassische Outlook.

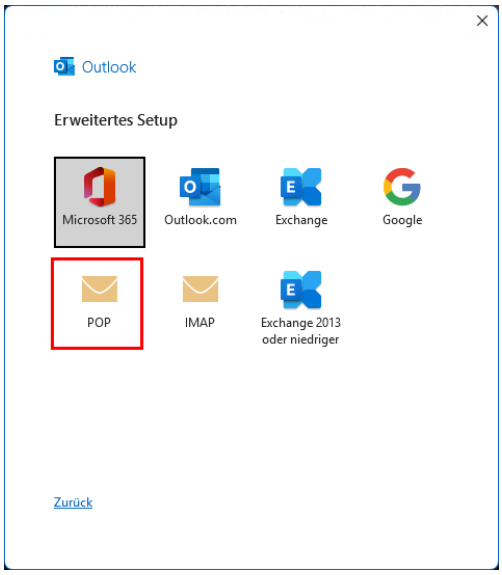


Beim ersten Start sollte ein Einrichtungsassistent erscheinen. Je nach installierter Version kann dieser direkt nach einer E-Mail-Adresse fragen oder zunächst ein Willkommensfenster anzeigen. Klicke gegebenenfalls auf Weiter, bis du zur Kontoeinrichtung gelangst.

Manuelle Einrichtung auswählen

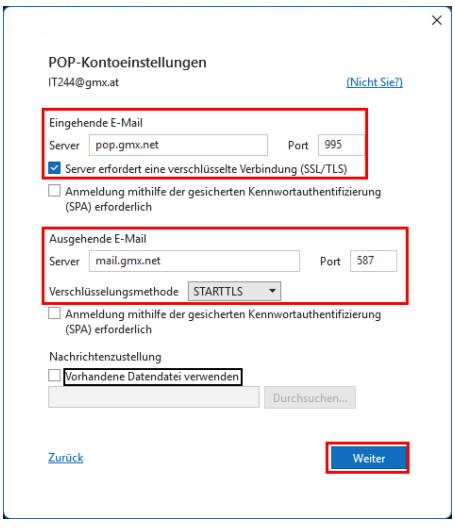
Wenn du zur Eingabe der E-Mail-Adresse gelangst, trage ein: IT244@gmx.at

Aktiviere anschließend die Option „Ich möchte mein Konto manuell einrichten“ bzw. „Erweiterte Optionen“, falls sie angezeigt wird. Wähle noch keine automatische Google-Einrichtung aus.



POP-Kontoeinstellungen

Eingehende E-Mail	
Feld	Einstellung
Server	pop.gmx.net
Port	995
Server erfordert eine verschlüsselte Verbindung (SSL/TLS)	Aktivieren
Gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA)	Deaktiviert lassen
Ausgehende E-Mail	
Server	mail.gmx.net
Port	587
Verschlüsselungsmethode	STARTTLS
Gesicherte Kennwortauthentifizierung (SPA)	Deaktiviert lassen



Bei Nachrichtenzustellung lässt du „Vorhandene Datendatei verwenden“ deaktiviert. Outlook erstellt damit eine neue Datendatei für das POP-Konto, auf weiter und „Fertig“

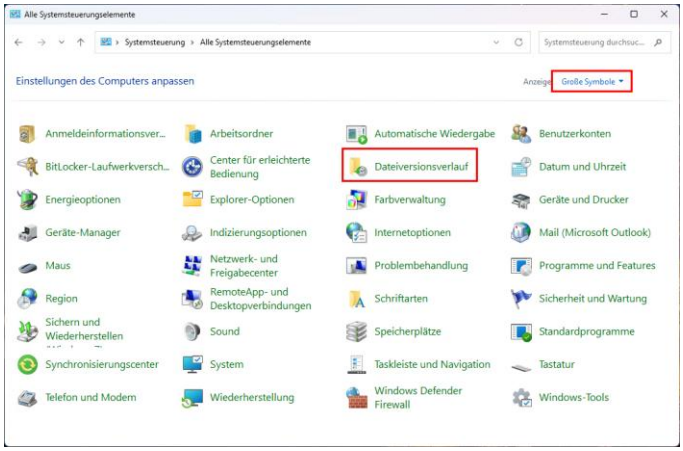
Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

Dateiversionsverlauf

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Dateiversionsverlauf über die GUI öffnen

1. Klicke auf Start und suche nach Systemsteuerung.
2. Öffne die Systemsteuerung.
3. Wähle rechts oben bei „Anzeige“ Große Symbole oder Kleine Symbole.
4. Klicke auf Dateiversionsverlauf.



Das ist der klassische Verwaltungsbereich von Windows 11 für diese Funktion.

USB-Stick kontrollieren

Im Fenster „Dateiversionsverlauf“ sollte Windows ein geeignetes Sicherungslaufwerk anzeigen. Falls der USB-Stick nicht automatisch ausgewählt ist, klicke links auf Laufwerk auswählen. Wähle den USB-Stick anhand seines Laufwerksbuchstabens und seiner Größe aus und bestätige mit OK.

Sicherung aktivieren

Klicke rechts auf Einschalten. Windows beginnt anschließend mit der Einrichtung des Dateiversionsverlaufs und erstellt die erste Sicherung. Das kann je nach Datenmenge einige Minuten dauern.

Dokumente-Ordner kontrollieren

Navigiere zu Dieser PC → Dokumente. In der Regel ist dieser Ordner bereits Bestandteil der Dokumente-Bibliothek. Falls du einen eigenen Dokumente-Ordner an einem anderen Speicherort verwendest, müssen wir ihn gegebenenfalls zur Bibliothek hinzufügen.

Erste Sicherung abwarten

Wenn der Dateiversionsverlauf aktiviert ist, sollte im Fenster ein Hinweis auf die Sicherung beziehungsweise den Zeitpunkt der letzten Sicherung erscheinen. Wir kontrollieren diesen Status.



Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

PDF-Reader & Browser

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Öffne „Edge“ und geh auf Lade Firefox für Windows herunter — Firefox.com

Lade dir die Offizielle „Firefox Installer.exe“ Runter und starte diese

Öffne „Firefox“ und geh auf https://www.adobe.com/at/acrobat/pdf-reader.html

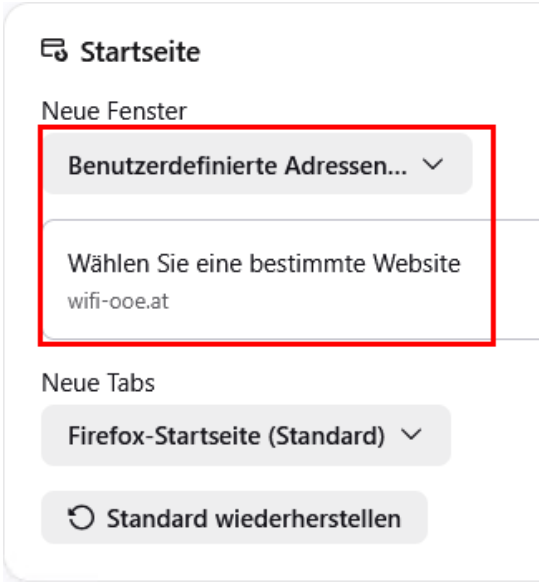
Lade dir die Offizielle Reader_de..... installer-exe runter und starte diese



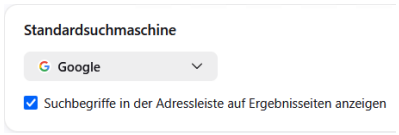
Browser Einstellungen

Öffne Firefox und gehe in die Einstellungen (oben rechts die drei kleinen Striche)

Links im Reiter auf Startseite →wähle Benutzerdefiniert und trage die gewünschte Seite ein



Nun gehe Link im Reiter auf „SUCHE“ und wähle als Standardsuchmaschine „GOOGLE“ aus



Gehe nun im EDGE-Browser

Öffne Microsoft Edge.
Klicke rechts oben auf die drei Punkte (...).
Wähle Einstellungen.
Klicke Startseite → Benutzerdefinierte Websites und Trage gewünschtes ein.
Klicke links auf Datenschutz, Suche und Dienste.
Öffne den Bereich Suche und vernetzte Erlebnisse
Wähle Adressleiste und Suche.
Stelle bei „In der Adressleiste verwendete Suchmaschine“ Google ein.



Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

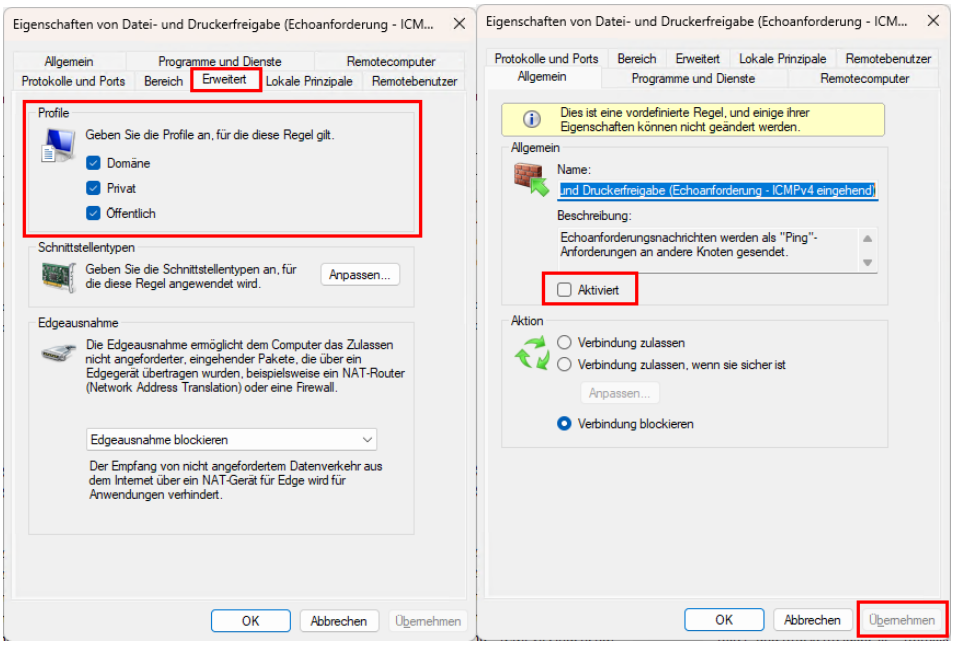
Firewall ICMPv4

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Start → Einstellungen → Datenschutz und Sicherheit → Windows-Sicherheit
Dann: **Firewall & Netzwerkschutz**
Dort klickst du auf: **Erweiterte Einstellungen**
Es öffnet sich die **Windows Defender Firewall mit erweiterter Sicherheit**.
Eingehende Regeln öffnen
Links wählst du: **Eingehende Regeln**
Jetzt suchen wir gezielt nach der Regel für ICMPv4. Je nach Windows-Version kann sie beispielsweise heißen: **Datei- und Druckerfreigabe (Echoanforderung - ICMPv4 eingehend)**

Es können mehrere solche Regeln vorhanden sein, beispielsweise für unterschiedliche Netzwerkprofile.

Doppelklicke auf eine Regel **„Datei- und Druckerfreigabe (Echoanforderung – ICMPv4 eingehend)"**.
Öffne im Eigenschaftenfenster die Registerkarte **Erweitert**.
Schau, bei welchem **Profil** die Regel gilt: Domäne, Privat oder Öffentlich.
Kontrolliere außerdem auf der Registerkarte **Allgemein**, ob dort **„Verbindung zulassen"** steht.



Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

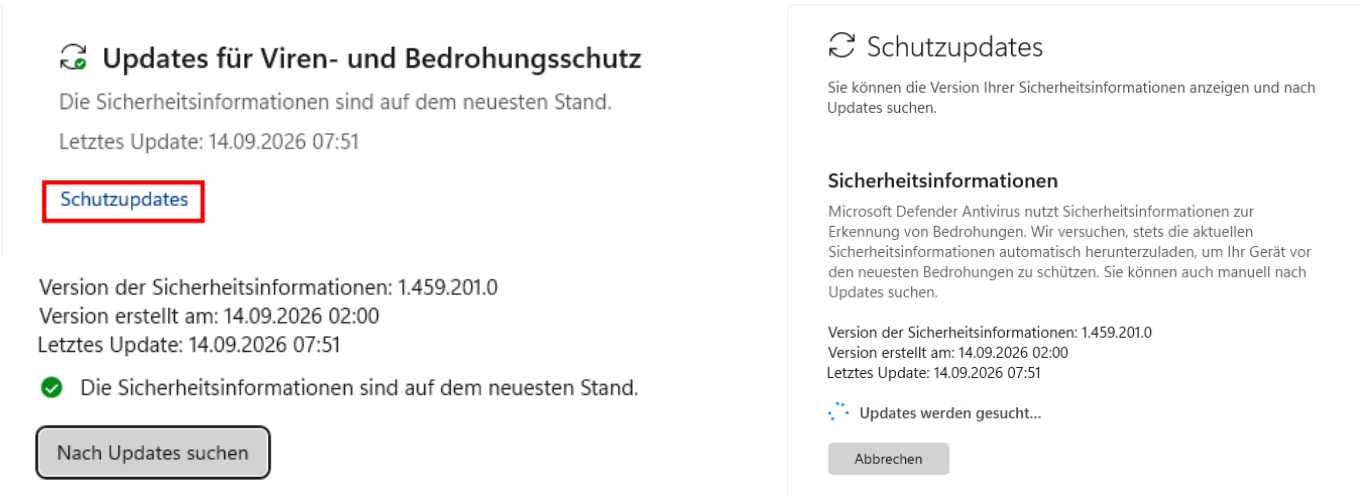
Virenschutz

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Über die GUI:

Start → Einstellungen → Datenschutz und Sicherheit → Windows-Sicherheit
Dann: **Viren- & Bedrohungsschutz**
Schutzstatus kontrollieren
Dort sollten wir prüfen, ob Microsoft Defender aktiv ist und ob aktuelle Bedrohungen beziehungsweise Warnungen angezeigt werden.
Gehe anschließend zu: **Updates für Viren- & Bedrohungsschutz → Schutzupdates**
und klicke auf: **Nach Updates suchen**
Windows lädt dann die aktuellen Sicherheitsinformationen herunter.
Ergebnis kontrollieren

Nach erfolgreicher Aktualisierung sollte Windows anzeigen, dass die Sicherheitsinformationen aktuell sind beziehungsweise ein aktuelles Aktualisierungsdatum nennen.



Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

Treiber aktualisieren

Schrittaufzeichnung starten Win + R, gib psr ein

Suche → **Systeminformationen**

Dort brauchen wir mindestens:

- Systemhersteller
- Systemmodell
- Prozessor
- Systemtyp

Alternativ kannst du auch **den Geräte-Manager öffnen**
Start → Rechtsklick auf Start → Geräte-Manager
Alternativ über die Windows-Suche nach **Geräte-Manager** suchen.
Geräte kontrollieren
Im Geräte-Manager siehst du die Hardware nach Kategorien aufgeteilt, zum Beispiel:

- Netzwerkadapter
- Grafikkarten
- USB-Controller

Worauf achten? Gelbes Rufzeichen:
Das ist besonders wichtig. Ein gelbes Rufzeichen bedeutet, dass mit dem Gerät oder Treiber etwas nicht stimmt. Solche Geräte solltest du zuerst prüfen.
Typische Ursachen:

- Treiber fehlt
- falscher Treiber
- Gerät kann nicht gestartet werden

Kein gelbes Rufzeichen bedeutet nur, dass Windows einen funktionierenden Treiber hat. Der Treiber kann trotzdem älter sein.
Treiber aktualisieren

Bsp.: **Netzwerkadapter aufklappen → Rechtsklick auf das Gerät → Treiber aktualisieren**

Dann bekommst du normalerweise: **Automatisch nach Treibern suchen**
Windows sucht selbst nach einem passenden Treiber.

oder

Auf dem Computer nach Treibern suchen
Das verwendest du, wenn du vorher einen Treiber vom Hersteller heruntergeladen hast.

Schrittaufzeichnung BEENDEN& am Desktop SPEICHERN

(HD-löschen kann wegen fehlender CD nicht dokumentiert werden)

DOKU FERTIG

Fragen

Welchen Sicherheitsvorteil hat das Arbeiten mit verschiedenen Accounts und warum sollte dies die bevorzugte Arbeitsweise sein?
Für normale Arbeiten wird ein Standardbenutzer verwendet, für administrative Aufgaben ein separates Administratorkonto. Dadurch werden unbeabsichtigte Systemänderungen verhindert und Schadsoftware erhält nicht automatisch Administratorrechte.

Wozu wird das Gateway und der DNS benötigt? Was wäre der Vorteil von einem zweiten DNS-Server?
Das **Gateway** verbindet das lokale Netzwerk mit anderen Netzwerken, zum Beispiel dem Internet. Der **DNS-Server** übersetzt Domainnamen wie google.at in IP-Adressen. Ein **zweiter DNS-Server** erhöht die Ausfallsicherheit, falls der erste DNS-Server nicht erreichbar ist.

Welche möglichen Kontotypen – neben POP3 – gibt es noch und was sind die Vor- bzw. Nachteile?
IMAP: E-Mails bleiben auf dem Server und werden zwischen mehreren Geräten synchronisiert. Nachteil: benötigt Server-Speicherplatz und meist eine Internetverbindung. **Exchange:** Synchronisiert zusätzlich Kalender, Kontakte und weitere Daten. Nachteil: benötigt einen entsprechenden Exchange-/Microsoft-Dienst.